# Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen! Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen) Fach Berufsnummer IHK-Nummer Prüflingsnummer 5 5 1 1 1 9 0 Termin: Mittwoch, 28. November 2012



# Abschlussprüfung Winter 2012/13

# IT-System-Elektroniker IT-System-Elektronikerin 1190

1

Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

5 Handlungsschritte 90 Minuten Prüfungszeit 100 Punkte

## Bearbeitungshinweise

 Der vorliegende Aufgabensatz besteht aus insgesamt 5 Handlungsschritten zu je 25 Punkten.

<u>In der Prüfung zu bearbeiten sind 4 Handlungsschritte</u>, die vom Prüfungsteilnehmer frei gewählt werden können.

Der nicht bearbeitete Handlungsschritt ist durch Streichung des Aufgabentextes im Aufgabensatz und unten mit dem Vermerk "Nicht bearbeiteter Handlungsschritt: Nr. … " an Stelle einer Lösungsniederschrift deutlich zu kennzeichnen. Erfolgt eine solche Kennzeichnung nicht oder nicht eindeutig, gilt der 5. Handlungsschritt als nicht bearbeitet.

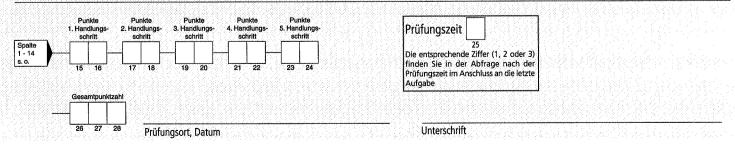
- Füllen Sie zuerst die Kopfzeile aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüflings-Nr. in die oben stehenden Felder ein.
- Lesen Sie bitte den Text der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
- 4. Halten Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben genau an die Vorgaben der Aufgabenstellung zum Umfang der Lösung. Wenn z. B. vier Angaben gefordert werden und Sie sechs Angaben anführen, werden nur die ersten vier Angaben bewertet.
- Tragen Sie die frei zu formulierenden Antworten dieser offenen Aufgabenstellungen in die dafür It. Aufgabenstellung vorgesehenen Bereiche (Lösungszeilen, Formulare, Tabellen u. a.) des Arbeitsbogens ein.
- Sofern nicht ausdrücklich ein Brief oder eine Formulierung in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig.
- Schreiben Sie deutlich und gut lesbar. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder unleserliches Ergebnis wird als falsch gewertet.
- Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein nicht programmierter, netzunabhängiger Taschenrechner ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
- Wenn Sie ein gerundetes Ergebnis eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
- Ein Tabellenbuch oder ein IT-Handbuch oder eine Formelsammlung ist als Hilfsmittel zugelassen.
- 11. Für Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen können Sie das im Aufgabensatz enthaltene Konzeptpapier verwenden. Dieses muss vor Bearbeitung der Aufgaben herausgetrennt werden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Aufgabensatz.

Nicht bearbeiteter Handlungsschritt ist Nr.

#### Wird vom Korrektor ausgefüllt!

**Bewertung** 

Für die Bewertung gilt die Vorgabe der Punkte in den Lösungshinweisen. Für den abgewählten Handlungsschritt ist anstatt der Punktzahl die Buchstabenkombination "AA" in die Kästchen einzutragen.



Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern. Dieser Aufgabensatz wurde von einem überregionalen Ausschuss, der entsprechend § 40 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschlossen.

Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe der Prüfungsaufgaben und Lösungen ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich (§§ 97 ff., 106 ff. UrhG) verfolgt. – © ZPA Nord-West 2012 – Alle Rechte vorbehalten!

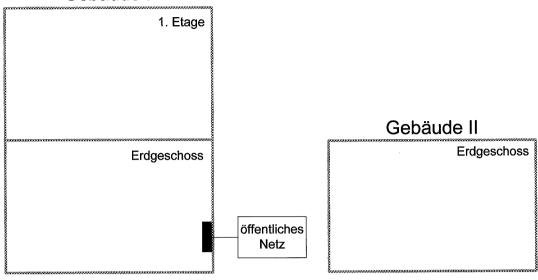
Korrekturrand

(2 Punkte)

# Die Handlungsschritte 1 bis 5 beziehen sich auf die folgende Ausgangssituation: Sie sind Mitarbeiter/-in der IT-Systemprofi GmbH, einem IT-Dienstleister für mittelständische Unternehmen. Sie wurden von der Recycle GmbH beauftragt, eine Erweiterung der IT-Infrastruktur durchzuführen. Sie sollen vier der folgenden fünf Aufgaben erledigen: 1. Strukturierte Verkabelung planen 2. Elektro- und IT-Installation für einen Raum planen 3. Ein IPv4 LAN mit Subnetzen planen und Überlegungen zu IPv6 Umstellung anstellen 4. Datensicherung organisieren 5. Wirkungsweise einer A/D-Wandlung für eine LKW-Waage analysieren Recycle GmbH, Lageplan **Recycle GmbH** Gebäude 1 Technik Geschäftsführung Gebäude 2 Buchhaltung Waage An-/Verkauf Lager 1. Handlungsschritt (25 Punkte) Die Neubauten der Recycle GmbH (Obergeschoss Gebäude 1 und Gebäude 2) sollen an die bestehende Infrastruktur angebunden werden. Die strukturierte Verkabelung ist zu planen. a) Erläutern Sie dazu die Bereiche aa) Primärverkabelung. (2 Punkte) ab) Sekundärverkabelung. (2 Punkte)

ac) Tertiärverkabelung.

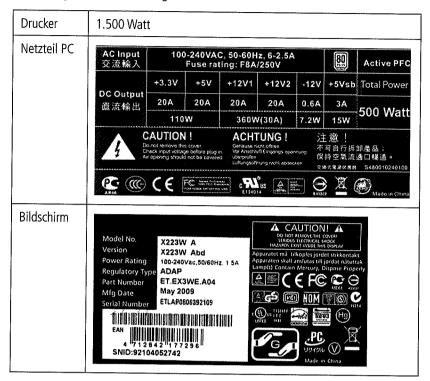
# Gebäude I



	ir die Primär- und Sekundärverkabelung sollen Lichtwellenleiter und für die Tertiärverkabelung Kupfe erden.	rieitungen verwendet
ca	) Nennen Sie drei Vorteile von Lichtwellenleitern gegenüber Kupferleitungen.	(3 Punkte)
ck	<ul> <li>Erläutern Sie, warum f ür die geplante LWL-Verkabelung Multimodefasern und keine Monomodefa sollten.</li> </ul>	asern verwendet werden (6 Punkte)
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

Sie sollen für den Raum 3 in der 1. Etage des Gebäudes 1 die Installation für die Energieversorgung und das Netzwerk planen.

- Leitungsführung: Unterflur-Kanalsystem
- Einzuhaltender Standard: IEEE 802.3 an/10 GBase-T" Standard
- Leistungsaufnahme der Endgeräte:



a) Ergänzen Sie den Installationsplan, nach vorgegebenem Schema, um die Schutzkontakt- und Ethernet-Anschlussdosen (im Grundrissplan "1. Etage/Büro (Raum 3)").

Entscheiden Sie sich für eine sinnvolle Aufteilung der Stromkreise.

(8 Punkte)

#### Schutzkontakt-Steckdose

Anzahl/Raum-Nr./Stromkreis-Nr.



#### Ethernet-Anschlussdose

Raum-Nr./Ordnungszahl

Unterflur-Kanal m8 շա աշ աշ PC u. Bildschirm PC u. Bildschirm Raum 3: Geschäftsleitung Büro Beamer IP-Telefon PC u. Bildschirm 3m Raum 2: Geschäftsleitung Konferenzraum Abbildung zum 2. Handlungssschritt: Grundriss Gebäude I, 1. Etage 3m Drucker Flur Raum 1: Server-Schrank / EV 4m 計 Unterverteilung Nach ob

### Fortsetzung 2. Handlungsschritt

Korrekturrand

b) Ermitteln Sie den Materialbedarf für das Büro und ergänzen Sie die Stückliste.

Verwenden Sie dafür handelsübliche Material-/Leitungsbezeichnungen.

(14 Punkte)

Stückliste Raum 3 (Geschäftsleitung, Büro)

Stromkreis Nr./ Ordnungszahl	Materialbezeichnung	Menge in Stück oder m
Stromversorgung		
		•
***	PAGE - STATE -	
Netzwerk		
IVELZWEIK		
4444		
lennen Sie drei Maßnahmen na nergie- und Datenleitungen im	ach VDE 0800 Teil 174-2/EN 50174-2, die Sie bei o Unterflur-Kanalsystem beachten müssen.	der gemeinsamen Leitungsführung von (3 Punkte
		ν-

c)

Nennen Sie zwei Vort	eile von Subnetting.			(4 Punkt
				1111, 11 AMBOO
		e der sechs Abteilungen ein Subnetz e Adressen und Subnet-Masken.	für mindestens 30 Hos	-
Gebäude 1	orgenden labellen die	e Adressell dild Subilet-Maskell.		(12 Punk
Abteilung	Netz	erster u. letzter Host	Subnetmask	Broadcast
Geschäftsführung				
Buchhaltung				
Server				
Gebäude 2	J. ************************************			
Abteilung	Netz	erster u. letzter Host	Subnetmask	Broadcast
Ankauf				
Waage				
Lager				
Die Netzwerke der Ge	bäude 1 und 2 sind	über einen Router verbunden.		
Erläutern Sie die Aufg	abe des Routers.			(4 Punkt
Sie planen, das Netzw	verk der Recycle Gmb	oH auf IPv6 umzustellen.		
da) Nennen Sie zwei	Vorteile von IPv6 geg	genüber IPv4.		(2 Punkt

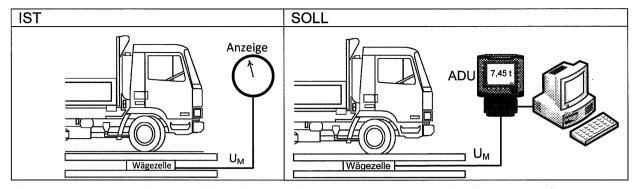
	Nenn	en s	ые v.	ier iviā	aisna	anm	en z	zur '	Tacn	iger	ecni	ten i	4utr	ewa 	hru 	ing v	on S	oich	ierui	ngsk	oan	derr	ì. ——							(4	Pur	ıkı
								***																								
					-						****																					
bb)	Für d Erläu				wer	k wi	rd ii	m D	ate	nbla	att d	ler S	chn	ittste	ller	ntyp	"SA	.S/3	00"	ang	geg	ebe	n.	*****	MALUE INSIDE		and groups of			(3	Pun	nk
														-								nut.										_
							<del></del>			***************************************																***************************************						
	Dac I	TO /											· · · ·											****								_
	übert Ermit Der R	ragu teln	ngsi Sie d	rate b die th	eträ eore	igt 3 etiscl	00 he [	MB Dau	/s. E	s si	nd 5	500	GiB		u si	ichei	n.								verb	ounc	den.	Die		ettod		
	übert Ermit	ragu teln	ngsi Sie d	rate b die th	eträ eore	igt 3 etiscl	00 he [	MB Dau	/s. E	s si	nd 5	500	GiB	yte zi	u si	ichei	n.								verb	ounc	den.	Die				
	übert Ermit	ragu teln	ngsi Sie d	rate b die th	eträ eore	igt 3 etiscl	00 he [	MB Dau	/s. E	s si	nd 5	500	GiB	yte zi	u si	ichei	n.								verb	punc	den.	Die				
	übert Ermit	ragu teln	ngsi Sie d	rate b die th	eträ eore	igt 3 etiscl	00 he [	MB Dau	/s. E	s si	nd 5	500	GiB	yte zi	u si	ichei	n.								verb	bunc	den.	Die				
	übert Ermit	ragu teln	ngsi Sie d	rate b die th	eträ eore	igt 3 etiscl	00 he [	MB Dau	/s. E	s si	nd 5	500	GiB	yte zi	u si	ichei	n.								verb	bunc	den.	Die				
	übert Ermit	ragu teln	ngsi Sie d	rate b die th	eträ eore	igt 3 etiscl	00 he [	MB Dau	/s. E	s si	nd 5	500	GiB	yte zi	u si	ichei	n.								verb	bunc	den.	Die				
	übert Ermit	ragu teln	ngsi Sie d	rate b die th	eträ eore	igt 3 etiscl	00 he [	MB Dau	/s. E	s si	nd 5	500	GiB	yte zi	u si	ichei	n.								verb	bunc	den.	Die				
	übert Ermit Der R	ragu teln eche	sie de enwe	die the	eträ eore anz	igt 3	ben	MB Dau	/s. E er e	iner	nd 5	500 Isich	GiB	yte zi	u si	ichei	en u	nd	Sek	unde	en (	Mir	n:Sel	<).						(5 F	Pur	
d)	übert Ermit	ragu teln eche	sie de enwe	die the	eträ eore anz	igt 3	ben	MB Dau	/s. E er e	iner	nd 5	500 Isich	GiB	yte zi	u si	ichei	en u	nd	Sek	unde	en (	Mir	n:Sel	<).					ach f	(5 F	Pur	
d)	übert Ermit Der R	ragu teln eche	sie (	rate b die the	eträ eore anz	agt 3	ben	MB Dau	/s. E er e	iner	nd 5	500 Isich	GiB	yte zi	u si	ichei	en u	nd	Sek	unde	en (	Mir	n:Sel	c).	enei				ach f	(5 F	Pur	
d)	übert Ermit Der R	ragu teln eche eche eche eche	sich	rate b die the	eträ eore anz	agt 3 etiscleuugel	he [ben]	MB Dau	/s. E er e	s siliner	nd 5	500 Isich	GiBy	yte zi	u si	icher inut	volld	nd	Sek	unde	en (	Mir	t dre	c).	enei				ach f	(5 F	Pur	
od)	übert Ermit Der R  Das D Plan v	ragu teln eche eche vater vor.	sich	rate b die the	eträ eore anz	etisci uugel	ben beit	MB Dau	/s. E er e	s siiiner	nd 5	ags	GiBy	yte zing in	u si	icher inut	volld	nd	Sek	unde	en (	Mir	t dre	c).	enei				ach f	(5 F	Pun	

Ermitteln Sie die Anzahl Datenbänder je Generation, die in zwölf Monaten benötigt werden und tragen Sie die Ergebnisse in die Tabelle ein.

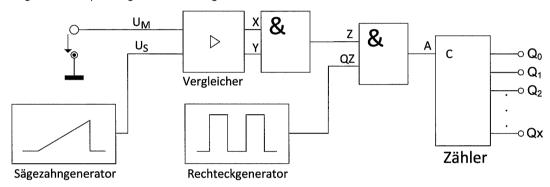
Korrekturrand

Die IT-Systemprofi GmbH erhielt den Auftrag, die analogen Messwerte der Fahrzeugwaage zu digitalisieren. Dadurch soll es möglich werden, die Messwerte in das Warenwirtschaftssystem zu übernehmen.

Fahrzeugwaage der Recycle GmbH

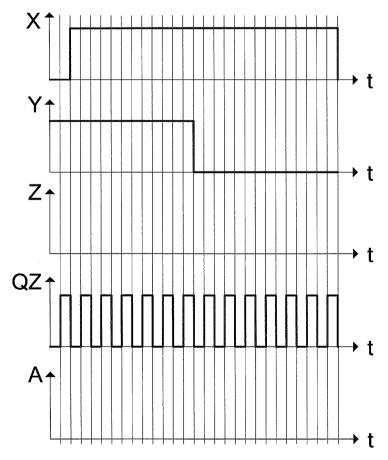


- a) Die eingesetzte Steuereinheit ist modular aufgebaut und muss mit einem A/D-Umsetzer (ADU) erweitert werden.
  - aa) Folgender Schaltplan zeigt die Realisierung des ADU.



Die im Diagramm dargestellten Spannungsverläufe sollen die Funktionsweise grundsätzlich beschreiben.

Ergänzen Sie in den beiden vorbereiteten Diagrammen die daraus resultierenden Signale (Spannungen) für die Eingänge Z und A. (8 Punkte)



X = maximaler Messzeitraum (Dauer des Sägezahnsignals)

Je höher das Gewicht, desto größer ist U<sub>M</sub>. b) Die Ergebnisse der mit der Waage durchgeführten Gewichtsmessungen sollen für einen Wägebereich zwischen 2 und 40 t in 50-kg-Schritten ausgegeben werden.

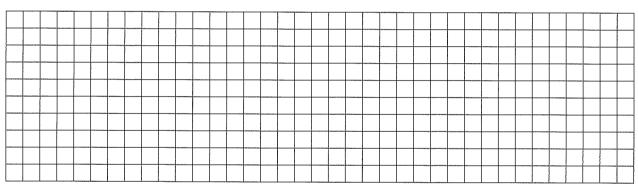
## Wägeergebnisse in Schritten zu 50 kg



Für die Steuereinheit stehen ADU-Module mit einer Auflösung von 8, 16 oder 20 bit zur Verfügung

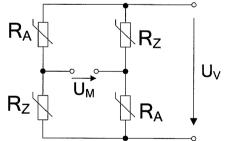
Ermitteln Sie die Auflösung, die der Anforderung entspricht. Der Rechenweg ist anzugeben.

(6 Punkte)



c) Die folgende Zeichnung zeigt die Anschlussklemme des ADU für die Wägezelle und die Funktionsweise der Wägezelle, welche die Messspannung U<sub>M</sub> erzeugt.

## 



#### Belegung der Anschlusskiemme:

- 1 Speisespannung positiv
- 3 Messsignal positiv
- 4 Messsignal negativ
- 6 Speisespannung negativ

Rz: Widerstand steigt mit zunehmendem Druck

RA: Widerstand sinkt mit zunehmendem Druck

ca) Ergänzen Sie in der Schaltung die Verbindungen zwischen Wägesensor und der Anschlussklemme des ADU.

(4 Punkte)

#### PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- 1 Sie hätte kürzer sein können.
- 2 Sie war angemessen.
- 3 Sie hätte länger sein müssen.